

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.
Jahrespreis: Nr. 11 und 2096.

Besonders zu beachten: Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen. Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen. Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen.

Anzeigen-Zerif: Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen. Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen. Die Druckerei ist besetzt mit den besten Arbeiter und Maschinen.

August Förster

Flügel
Pianos
Harmoniums



Fabrikate ersten Ranges.
August Förster
Königl. Hofpianofortefabrik
Filiale: Dresden-A., Central-Theater-Passage.

Für eilige Leser.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Erklärung, wonach die Besprechung mit den kommandierenden Generälen anlässlich der Neujahrsgratulation sich lediglich auf militärische Fragen bezogen hat.
Die Reichsregierung hat der „Badischen Presse“ zufolge die Elektrizitäts-Steuererhöhung zurückgezogen.
Vor dem Reichsgericht begann heute die Verhandlung gegen den Maurer Huber aus Moerich wegen Betrugs militärischer Geheimnisse.
Von einem Fischdampfer wurde die Leiche des mit dem Ballon „Hergel“ verunglückten Leutnants Förstlich in der Nordsee treibend aufgefunden.
Auf die Königin von Spanien soll ein Attentatsversuch gemacht worden sein.
Der serbische Minister Milowanowitsch erklärte dem österreichisch-ungarischen Gesandten, dass seine Skupstina keine aggressive Tendenz gegen Oesterreich gehabt habe.
In Reggio, Monteleone, Palmi und Catania wurden wiederum Erdstöße verspürt.
Im Geschäftsviertel von Newyork wurde durch Brände ein Schaden von über 1 Million Dollars angerichtet.

Neueste Drahtmeldungen vom 8. Januar.

Zum Neujahr-Artikel über den Krieg der Gegenwart.
Berlin. Der „Reichsanzeiger“ enthält folgende Erklärung: „Se. Majestät der Kaiser und Königin hat am 2. Januar, wie alljährlich, eine Besprechung mit den hier zur Neujahrsgratulation versammelten kommandierenden Generälen abgehalten. Die Neußerungen Se. Majestät waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und hätten nicht den Gegenstand öffentlicher Kritik bilden dürfen. Trotzdem sind Nachrichten darüber in die Presse gelangt. Gegenüber den in ausländischen Blättern erschienenen Angriffen stellen wir fest, dass sich die Besprechung lediglich auf militärische Fragen bezog. Im Anschluss an eine Betrachtung der bei den letzten Wahlen gemachten tatsächlichen Erfahrungen wies Se. Majestät der Kaiser auf eine kürzlich erschienene akademische Studie hin, in der die Gehaltung des modernen Krieges und die Einwirkung der neuzeitlichen Waffen auf das Gesichtswort entwickelt sind. Die in dieser militärischen Arbeit auch enthaltenen politischen Gedanken und Ausblicke kamen in den Ausführungen des obersten Kriegsherrn nicht in Betracht.“
Zur Erdbekatastrophe in Süditalien.
Reggio. Während der ganzen Nacht dauerten die Erdbeben fort, die teilweise von hartem unterirdischen Getöse begleitet waren. Einige Gebäude, die noch nicht vollständig zerstört waren, erlitten neue Beschädigungen. Die Wiederherstellungsarbeiten an der Eisenbahnlinie werden eifrig fortgesetzt. Auch aus Brancazone, Catanzaro und Palmi werden Erdbeben gemeldet, wodurch die Bevölkerung heute nacht beunruhigt wurde.
Berlin. Das unter dem Protektorat der Kaiserin stehende deutsche Dillskomitee erfucht nochmals alle Bundes- und Provinzialkomitees zur Verbindung mit dem deutschen Dillskomitee voranzugehen, weil nur so eine wohlorganisierte Dillstätigkeit durchführbar ist.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Uraufführung der „Elektra“, Tragödie in einem Akt von Hugo v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss, wird Montag, den 25. Januar, in der folgenden Besetzung in Szene gehen: Arianne: Fr. Schumann-Heind; Elektra: Fr. Krull; Orkistos: Fr. Siems; Agamemnon: Fr. Sembach; Orest: Fr. Perron; Pylagos des Orest: Fr. Buttisch; die Vertraute: Fr. Lohse; die Schlafopfererin: Fr. Hochm-van Eubert; ein junger Diener: Fr. Soot; ein alter Diener: Fr. Nebulsha; die Aufseherin: Fr. Eichenblüt; die fünf Mägde: Fr. Vender-Schäfer, Fr. Terzani, Fr. Sebe, Fr. Joder, Fr. Röh. — Herr Walter Sommer vom Stadttheater in Leipzig geht morgen, Sonntag, als Notizen aus Göttingen in Richard Wagner's „Tannhäuser“ sein Gastspiel auf Engagement fort.
Königl. Schauspielhaus. Was eine künstlerische Kraft, wie Frau Hermine Körner sie besitzt, dem Königl. Schauspielhaus werden kann, bestätigte nach der „Ronna Donna“ und „Ego ihre Elisabeth“ in Sudermann's Schauspiel „Das Glück im Winkel“. Über dem stolzen, in die Enge des Hoftheaters verpresst Willsoogel liegt etwas wie die hierher Gehörte, das in guten Stunden entstandene „Glück im Winkel“ gehört ja auch zu den Werken Sudermanns, denen über den Tag hinaus Anteilnahme erhalten bleibt. Elisabeth ist ein Menschenwerk höchster Pflichtbewusstheit, eine „Widmutter“ nennt sie sich selbst und Ködnitz rühmt ihr die wunderbare Mischung Güte und Stolz nach. In dem Hause des Rektors Wiedemann, ihres Gatten, weiß sie im Grunde noch wie eine Fremde, sie hat wohl die Ihren herzlich lieb gewonnen, aber die „große Sehnsucht“, die im weichen Sommerabend nur das eine wünscht, ist in ihr lebendig. Als diese Sehnsucht nach einem Augenblick des Selbstvergessens zertrümmert wird, bleibt ihr nur noch die Empfindung einer letztlich durch den Tod fühlbaren Schmach.

Oesterreich und Serbien.

Belgrad. Der serbische Minister des Aeußeren, Milowanowitsch, erklärte dem österreichisch-ungarischen Gesandten auf dessen Vorhellungen wegen der bekannten Skupstina-Arede des Ministers, diese habe keine aggressive Tendenz gegen Oesterreich-ungarn gehabt. Jede verlebende Absicht habe ihm ferngelegen. Er bedauere, wenn seine Ausführungen über den serbischen Standpunkt in der beabsichtigten Frage in Oesterreich-ungarn den Eindruck von feindseligen Gefühlen des Ministers gegen die Monarchie erweckt hätten. Die strikt anderer Medner in der Skupstina an inneren Fragen der Monarchie wünschliche, da sie den internationalen Gepflogenheiten widerspreche.

Zur britischen Deutschenurth.

London. Kriegsminister Haldane kam an einer Rede an eine Wählerversammlung zu Gullane (Schottland) zu sprechen, wo er die Befürchtungen Lord Roberts zu sprechen, dass ein 200 000 Mann starkes deutsches Heer eine völkische Invasion unternehmen könne, und erklärte, England besitze einschließlich der Reservisten eine reguläre Armee von 220 000 Mann, die besser ausgebildet sei, als irgendeine andere. Es könne binnen kurzer Zeit vier Divisionen mobil machen und versehen über Waffen, Borräte und Mannschaften, die zur Mobilmachung von sechs Divisionen und mehr ausreichten. Es habe einschließlich seiner Territorialarmee 577 000 Mann in Bereitschaft, um einer Invasion begegnen zu können. Deshalb sei er wegen der Landesverteidigung in keiner Weise beunruhigt.

Vanderversatzprozess Huber.

Leipzig. Vor dem vereinigten 2. und 3. Strafsenat des Reichsgerichts begann heute vormitag die Verhandlung gegen den Maurer und Gasarbeiter Franz Josef Huber aus Moerich, Kreis Eitlingen in Baden, der des Betrugs militärischer Geheimnisse beschuldigt ist. Der Vertreter der Reichsanwaltschaft beauftragte nach vorlesung des Eröffnungsbeschlusses die Ausschließung der Öffentlichkeit, das Gericht lehnte diesen Antrag jedoch ab und befiel sich vor, die Öffentlichkeit, wenn es nötig sein sollte, im weiteren Verlaufe der Verhandlungen auszuscheiden. Erschienen sind 15 Zeugen und 1 Sachverständige, darunter 3 Ärzte, die sich über den Gesundheitszustand Hubers äußern sollen. Huber wird beschuldigt, im Jahre 1906 in Eitlingen und Basel einem Agenten der französischen Regierung einen Plan der Festung Jüzi und Mittelungen über die Befestigungsanlagen des Forts Fribourg gegen Zahlung von 300 und 200 Reichsmark ausgehändigt zu haben. Der Angeklagte soll sich selbst persönlich beim Staatsanwalt angezeigt haben, leugnet dies aber und erklärt, er habe seit seiner Militärzeit öfters Tammerszustände, in denen er nicht wisse, was er tue. Polizeier Maurer-Strakburg macht Angaben über den hier in Frage kommenden französischen Agenten namens Jacenn, der den deutschen Behörden wohlbekannt sei. Nach 10 Uhr wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Berlin (Priv.-Tel.). Ende Februar tritt ein Rücktransport von 500 Mann der Schutztruppe die Heimreise an, der in der zweiten Hälfte des März in Hamburg eintrifft. Der Abköstungstransport für 1909 wird im April oder Mai in Stärke von 500 Köpfen die Ausreise antreten. Die abgehenden Mannschaften treffen voraussichtlich im Juli in Deutschland ein. — Der bisher beim Kommando der Schutztruppe im Reichscolonialamt kommandierte Major Bette tritt im Frühjahr in den Frontdienst der Schutztruppe zurück.

Seehemünde. Der in der letzten Nacht von einer angareite zurückgekehrte Fischdampfer „Orion“ hat am 6. d. Mts. die Leiche des beim Gordon-Bennet-Rennen mit dem Ballon „Hergel“ verunglückten Leutnants Förstlich, in der Nordsee treibend, aufgefunden. Die Leiche war schon hart in Ferweilung übergegangen und wurde, nachdem aus den vorgefundenen Legitimationspapieren die Persönlichkeit festgestellt worden war, im Meere beiseite.

Bremen. Der Senat beschloß nach Anhörung der Finanzdeputation, die Bürgerchaft um ihre Zustimmung zur Aufnahme einer procentigen amortisierbaren Anleihe in Höhe von 30 Mill. Mark zu eruchen.

Breslau. In Böhmitz-Dienst bei Andowa sind, einer Meldung der „Schlei. Ztg.“ zufolge, sechs Schutknaben auf dem Eise der Metan eingebrochen. Nur zwei konnten gerettet werden.

Best. (Priv.-Tel.). Das Blatt „Magnar Orzag“ weilt von einem Attentatsversuch auf die Königin von Spanien zu berichten. Das Attentat sei angeblich zur Zeit erfolgt, als das spanische Königspaar auf der Festung des Erzherzogs Friedrich weilt. Auf einer Jagd sei die Königin leicht durch einen Streifschuss an der Stirn verwundet worden.

Paris. Der „Agence Havas“ wird aus Bag von 1. d. M. gemeldet: Sultan Ruler Hasid hat dem Gesandten Rogauit mitteilen lassen, er werde seine Abreise beschleunigen und ihn in Rabat empfangen.

Petersburg. Prinz German Germa hat den Posten eines Gouverneurs von Sephan übernommen und wird in den nächsten Tagen seinen Bisgouverneur dorthin entsenden. Die russische und die englische Gesandtschaft haben Semjan Khan angeregt, er solle die Lage nicht dadurch verschlimmern, daß er sich weigere, den vom Schah eingesetzten Gouverneur zu empfangen.

Urmia. In Khol und Salmes ist die Bevölkerung ungehalten über die Revolutionäre, da sie auf Kosten der Ortsbevölkerung leben. In Urmia selbst herrscht Ruhe, doch finden an den Bergen und in den Dörfern fortgesetzt Raubankfälle statt. Die Ortsbehörden und der Gouverneur beraten die Frage der Jügelung der Kurden, deren Käuberreiben nach Meinung aller im Frühjahr zunehmen werden.

Newyork. In dem Geschäftsviertel der Stadt wurde gestern durch drei gleichzeitig ausgebrochene Brände ein Schaden von über einer Million Dollars angerichtet.

Dertliches und Sächsisches.

Dresden, 8. Januar.
— Se. Majestät der König erteilte gestern an nachstehende Herren Audienz:
Gen. Aichentat, Dr. Meier-Widau, Landgerichtsdirektor Dautenbaha-Baugen, Oberregierungsrat Dr. Raichle-Veipzig, Obertribunalrat Dr. Dr. Kötter-Veipzig, Oberregierungsrat Dr. Verden-Ghemnis, Kirchenrat Veitshel-Planen i. S., Kirchenrat Pörrer emer., Dr. Kleinpaul-Nadeben, Regierungsrat Schäfer-Widau, Baurat Schönjan-Annaberg, Amtsgerichtsrat Veitshel-Veipzig und Pörrer-Veipzig, Anwalt Veitshel-Veipzig, Medizinrat Dr. Veitshel-Ghemnis, Sanitätsrat Dr. Adrog-Weihen, Regierungssammant Gler v. d. Planit-Zanda, Amtsrat Dr. Engelmann-Ghemnis, Dr. Glast-Johannangeorgenhalt, Junge-Weitman, Dr. Schiller-Widau, Landrichter Dr. Habent-Widau i. S., Dr. König-Artzberg, Richter und Wagner-Veipzig, Staatsanwalt John-Ghemnis, Professore Dr. Adian-Widau und Richter-Planen i. S., Gesangslehrer Dr. Heubert-Veipzig, Bezirksvorsteher Dantesheim-Weihen, Sanitätsrat Dr. Köhner-Weihen und Dr. Adian-Widau, Kommerzienrat Pörrer-Widau, Oekonomierat Veitshel-Gardberg, Anhaltgerichtlicher Richter-Veipzig, Stadtrat Richter-Widau.

Das Verständnis und die vergehende Liebe des Gatten lösen die Starchheit in ihr, sie lernt die Dinge in neuem Lichte sehen, ihre Tränen, in denen sie gleichsam die Spannung langer Jahre frei macht, lösen den Fleck auf ihrem Bilde. Frau Körner gehört nicht zu den Darstellerinnen, die aus Gefühlswerten etwas Demonstratives machen — gerade, stolz, ungebrochen, mehr ein Mensch der Tat, als des Wortes ging diese Elisabeth durch das Haus, das ihr und ihrem verwundeten Stolz zur Heimstätte wurde. Sie lapiniert das Publikum nicht durch gerührte und innige Klangfärbungen der Stimme, aber man fühlt, daß dieser tüchtige Mensch Segen in ein ungeordnetes Haus bringen kann. Sobald Ködnitz wieder in ihre Nähe kommt und mit ihm die Gefahr, wird ihr ganzes Wesen zu herben Abwehr. Als aber unter seinen glühenden, zwingenden Worten die erste Schranke fällt, da dringt wie ein befreiter Bergstrom für die Dauer eines Augenblicks Sinnerregung, Leidenschaft, Gut hervor. Mit welcher Einfachheit gestaltete die Darstellerin diese schwierige Szene, man vermag völlig des Theaters und erlebte mit. Das erachtet so bewundernswert an dieser Darstellerin und ihren Leistungen, daß sie frei von allem Künstlichen, Gewollten, Abfichtswollen sind. Darum auch ergriffen die Stimme Qual, die Selbstanklage und die erlösenden Tränen auf tiefte. Sie kennt keine effektuierenden Nebenrüsichten, ihr ganzes Wesen fundet deutlich, daß sie Leben geben will und kein Theater. Als Rektor Wiedemann hat Herr Wälsberg eine seinem innersten Wesen in Kraft und Stärke wohl fern liegende, trotzdem durch die lelle Unterredung erinnerte sein Ton lebhaft an Oscar Sawyer. Herr Beyer gab mit dem Lehrer Dangel eine schlichte, lebensdicke Studie. Herrn Rehnerts lebensschäftlicher, namentlich in der großen Scene des zweiten Aktes und dem letzten hart wirkender Ködnitz gab der Elisabeth Frau Körner einen seltenden Gegenspieler. Der Gesamteindruck der Vorstellung, an der die Damen Diana, Verden, Bäuger und Herr Müller beteiligt waren, war ein vorwiegend günstiger.

Das Publikum des gut besuchten Hauses dankte Frau Körner für ihre starke künstlerische Leistung gerabezu enthußlich. hg.

Berliner Leben.

E. Berlin, 7. Januar.
Das größte und bekannteste Berliner Barenhaus, das Wertheimische in der Veipziger Straße, befindet sich augenblicklich in Liquidation. Keine Kleinigkeit! Das Objekt ist auf 30 Millionen Mark besetzt worden. Dem entsprechend sind auch die Kosten für die Durchführung der Liquidation, die am 2. Januar begonnen hat und mit der man bis zum 1. April zu Ende zu kommen hofft. Die von den Kreidoren der Berliner Kaufmannschaft vorgeschlagene drei Liquidatoren erhalten zusammen 60 000 Mk. für die notarielle Arbeit und 30 000 Mk. und für die Verfaß und Umfahprovisionen 600 000 Mk. in Anlath gebracht worden. Im ganzen wird wohl eine runde Million dabei fluten gehen. In weiteren Kreisen wird man nicht wenig erstaunt sein, von einer Liquidation dieses Risikounternehmens zu hören, das sich bisher so glänzend rentiert hat und auch während der Liquidation in voller Blüte steht. Die bisherigen Inhaber, vier Brüder Wertheim, haben im vergangenen Jahre ein Nettoeinkommen von je 800 000 Mk. verneuert. Ein solches Geschäft pflegt man doch nicht ohne zwingenden Anlath anzuköben. Letzendlich handelt es sich auch nicht darum. Die Liquidation hat vielmehr lediath den Zweck, einen der Teilhaber, den ältesten Bruder Wolf Wertheim, der nicht freiwillig, selbst nicht gegen eine gewaltige Abhandlungsumme, ausscheiden wollte, aus der Firma hinauszuandrieren. Auch hier heißt es: „Ost das la komma?“ Man erinnert sich vielleicht noch jener Dame, die bis vor wenigen Jahren unter dem Pseudonym „Arush“ pikante Zeitungsartikell und dann einen romantischen Schlußroman, der viel Staub aufwirbelte, ver-

Reisewitzer Löwenbier
(Danke!) ist ein schattreicher Labertrunk!

**Elektrisch
Elektrisch
Elektrisch**



**kochen
heizen
plätten**

Apparate in Betrieb vorgeführt auf der
Kochkunstausstellung Dresden
von **Ebeling & Croener**, Kronleuchtergeschäft,
Bankstrasse 11, Dresden.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
exempt u. verlottert

Gustav Gericke, Wilsdruffer Str. 7,
Fernsprecher 1458.
Ziehung 2. Klasse 13. u. 14. Januar

Lose



**Annerkannt
bestes Lederpulzmittel**

mit der Bibliotheksmarke
in der Dose
Hochst. prämiert
nach Gebrauch

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertreter für Dresden:
Hans Engelhardt, Dresden, Blasewitzer Strasse 14.
Engros-Lager bei: **G. Teicher**, Dresden-A., Pillnitzer Strasse 35.

Kaviar!

Neben hochfeinsten Qualitäten in höheren
Preislagen empfehle ich auch frische mild-
gesalzene Ware

zu Mk. 12,-, 16,-, 18,- u. 20,- das Pfd.

Wassily N. Schischin,
Hoflief., Seestrasse 10.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder
Abend-Stunden in nachfolgenden
beliebig einzeln auszuwählbaren
Fächern:

Buchführung, Deutsch
(Sprachlehre), Griechisch,
Rechtschreiben, Literatur,
Korrespondenz, Englisch,
Französisch, Geographie,
Geometrie, Handels-
betriebslehre, Rechnen,
Schönheitslehre, Mund-
schrift, Maschinenschreiben,
Stenograph, Verfassungen-
und Gesetzkunde, Volks-
wirtschaft, Wechselkunde,
Warenkunde.

Abteilungen für männliche
und weibliche Personen.

**Kleinliche Handels- und
höhere Fortbildungsschule**
Dresden A 9, Moritz-Str. 3
Telef. 3509. Begr. d. J. 1866.



Zur Palme, Scheffelstr. 10.

Gold, Württemberg und unv.

Punsch-Extrakt.

Ananas	1,20
Burander	1,20
Schwedischer	1,75
Schlummer	1,75
Holwein	1,75
Imperial	1,75
Spezial	1,75

Glühwein-Extrakt.

solange H. Rum, Arrak,
Kognak u. alle anderen
Spirituosen, Löhre
aus der „Union“, Vitellobrot,
Leinsig, liefert billigst

Moritz Ganzler,
Drehgasse 6, Fernruf 4300,
Wiederverkäufer Habart.

Alte Wein-,
Chambagner, Booncamp,
Gastmann, andere Färb.,
Viter-Zauerbrunn, Flaschen
laut Preis-Verzeichnis 6. Laden.

Petrol.-Heizöfen

Der beste Eisenbad-Ofen,
viele tausende im Gebrauch, voll-
ständig geruchlos, enorme
Heizkraft, langsam brennend,
nur 12 Mark

Graichen, Trompeterstraße 15.

Mühlberg

Louisianatuch

Mittelfe. fe. Baumwollstoff mit lein-
artiger Appretur. Blütenweisse, für
Leib- und Bettwäsche. Bei grosser
Dauerhaftigkeit bietet die Ware den
Vorteil vor allen anderen Baumwoll-
stoffen, dass sie nach der Wäsche
ihre volle weisse Aussehen behält,
die leinartige Appretur nicht verliert,
und sich vorzüglich verarbeiten lässt.

55 cm breit für Leibwäsche und
Kissenbezüge 10 m = 6,25
15 m = 9,-
120 cm breit für Bettbezüge
4 Stck. 12 1/2 m = 13,50

Herm. Mühlberg
Hoflieferant, Wallstr.

Mühlberg



Wichtig für Zentralheizungen!

Als langjährige Spezialität meiner Firma gestatte ich wiederholt auf die von mir mit
bestem Erfolge

für Zentral-Heizungen

ausprobirte Mischung

2 Schlesischen Gaskoks u. 1/3 Braunkohlen-Briketts
3 oder 1/3 Böh. Braunkohle

aufmerksam zu machen. — Für Probe-Bezüge selten günstige Ausnahme-
preise! Die nach meinen Ratichlägen bedienten Heizungen funktionieren tadellos. —

Bitte fordern Sie Offerten oder Besuch eines Reisenden.

Hans Martin

Kohlen-, Koks- und Brikett-Grosso- und Detail-Geschäft,
Bartholomäistrasse 5. Berliner Strasse 23.
Telephon 3081. Telephon 3071.



Vergnügungs- und Erholungs-Reise nach dem ORIENT

mit dem Doppelschrauben-Postdampfer „Rolle“.
Abfahrt von Genua 18. Februar.

Besucht werden die Häfen: Vilafranca (Rizza, Monte
Carlo), Syrakus, Malta, Alexandria (Kairo, Nil, Luxor,
Khan, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis etc.),
Tasfa (Jerusalem, Bethleem, Jericho, Jordan, Totes Meer etc.),
Beirut (Damaskus, Baalbek), Smyrna, Konstantinopel (fährt
durch den Bosporus), Bitrus (Athens, Eleusis, Mikrokorinth),
Kalamaki (Kanai von Korinth), Korfu (Korfu), Messina
(Taormina), Palermo (Montreale), Neapel (Neapel, Pompeji,
Capri, Sorrento etc.). Wiederankunft in Genua 2. April.
Reisedauer Genua—Genua 43 Tage. Fahrpreise von Mk. 800
an aufwärts.

Alles Nähere enthalten die Prospekte.

Hamburg-Amerika Linie, Abteilung **Hamburg**
Vertreter in Dresden: **Emil Gold**, Prager Str. 56, und
Adolf Bessel, An der Kreuzkirche 1, vort. Erdhaus vom
Altmarkt; in Freiberg i. S.: **Julius Müller**; in
Zwickau: **Paul Dering**.

Wie man vorwärts kommt?

Mit dem Zeitgeist gehen und alle praktischen
Neuheiten im Geschäft einführen!!!

Dazu gehört entschieden
Zochers

Karten-Registratur

Dieselbe wird Ihnen kostenlos
vorgeführt bei

M. & R. ZOCHER
Haus ersten Ranges für
neuezeitigen Bureau-Bedarf
DRESDEN-A. Annenstraße 9
ECKE Am See.
Fernspr. 2885, 940, 452.

Gleichgut für Kaufleute, Handwerker, Fabrikbetriebe, Banken, Agenturen,
Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen, Vereine, Behörden, Archive etc.
als Kunden- und Bezugsquellen-Register, Konto-Korrent, Lagerbuch, Kontrolle
für Fälligkeitstage, für Offerten, Kalkulationen, Mahnverfahren etc.

Registrierkarten mit u. ohne Aufdruck
liefern wir sehr billig.

6knöpf. Masg. Glacé-Handschuhe	2,25
8 " " " "	2,90
12 " " " "	3,25

Geliegenheitsposten, empfehl.

Chemnitzer Handschuh-Haus

3 Struvestr. 3, nächst der
Prager Str.

Klischees

sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“
Marienstraße 34.

Ungar. Rotwein

vom Jah. à Liter 85 u. 100 Pf.
Südw. à Liter 160 Pf. u.
G. Freytag, Sebergasse 29.

Auszeichnen! Aufmerksam!
Frauen!
Wo andere ähnl. Mittel
verloren, wirken d. Verdien-
störung um mit über-
raschendem Erfolge be-
tr. garantiert vorzüglich
Mensistropfen-Regola.
Preis: Stärke 1 450 M.
Stärke II 650 M. Distrea
Verband durch Chem. Labor-
rat. Apoth. Lehmann, Berlin-
Schöneberg Nr. 116, Oststr.
Käcker-Strasse 10.

Blütenhonig.

Versende gar. naturr. hellen
Tafelhonig, kalt ausgez.,
hochf. Qualität, die 10 Pfd.-Dose
zu 8 M., die 5 Pfd.-Dose zu 5 M.,
nicht kalt ausgezogenen, die
10 Pfd.-Dose zu 7,50 M. u. 5 Pfd.-
Dose zu 4,50 M. ff. Scheibenhonig,
10 Pfd.-Dose zu M. 13,70, die
5 Pfd.-Dose zu M. 6,70. Garantie
Zurücknahme.

Setje, Imkereibesitz.
Edewecht, Oldenburg.

Mergerlich

sind alle Hautunreinigkeiten
u. Hautausschläge, wie Wit-
teff, Finnen, Flechten, Blät-
chen, Hautrötze, Gesicht-
widel etc. Dabei gebrauche man
nur die echte

Steckenpferd- Teerschwefel-Seife

v. **Bergmann & Co. Radebeul.**
mit Hauptorte: Steddenpferd,
a. El. 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., 2. Joh.-Str.
Bermann Koch, Altmarkt 5
Beigel & Zsch. Marienstr. 12
H. Künigsmann, Am See 56
H. Künigsmann, Neust. Markt
Paul Schwarze, Schloßstr. 13
C. G. Kieperlein, Frauenstr. 9
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22
H. Philipp Racht, Nollenstr. 24
Otto Friedrich, Grenadierstr.
Joh. Köhler, Doppeltstr. 33
D. Kubat, Drog. Dechtstr. 42 b.
Franklin-Drog. Strahl. Str. 20.
Dol-Apothek. am Georgentor.
Engel-Apothek. Lindenstr. 14.
Pleschen: Ernst Dreher.

Flechten

skin- und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße

Hautschuppen, Ringgeschwür, Aden-
ome, blaue Finger, alle Wunden
sind oft sehr hartnäckig;
war bisher vergeblich baltta
Versuch zu werden, mache noch einen
Versuch mit der besten wirkten

RINO-SALBE
gift- u. schmerzlos. Dose Mk. 1.15 u. 2,25
Nur echt in Originalpackung
weiss-grün-rot und mit Firma
Rin. Schaubert & Co., Weimaria.
Fälschungen weiss man zerbr.
Wacht. Nachtr. je 10. W. 20. 20.
Vorst. Vort. Kapferstr. 10.
Klein- u. je 10. Eigenl. 35. Chr. 10. 6.
Zu haben in den Apotheken.



Die schönsten Bouqueten
hat **Hesse, Scheffelstr. 12.**



„Saxo“
Die beste
Dampfwa-
schmaschine der
Welt,
bisher unüber-
troffen einige
Maschine,
welche die Wäsche
vollständig unter
Wasser läßt.
Preis 4,25.

Otto Graichen,
Trompeterstrasse 15,
Central-Theater-Passage,
Teilzahlungen gern gestattet.

Vaterunser-

Auslegung, 72 Seiten, 50 Pf.
Vaterunser-Verein, Dresden,
Beltner-Strasse 35, II.

Verantwortlicher Redakteur:
Wernin Gendel in Dresden.
(Verzeichn.: 1/25-4 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
Sonntags, 9. Januar 1900 Nr. 9

Frei-
liche
niter
neuer
günst
tung
durch
wieder
tiefen
Berth
tracht
bes
digt.
mehr
„Zoo
Einst
festle
tonar
genie
Dor
barde
ten g
fest-
gab
Kog
durch
tion
höre
tino
Erst
Mar
falte
notie
früch
war
bei f
auf
bedt.
awar
mung
boh
200,5
175
Prau
schin
neun
mach
und
fam
ach
(— 0
gele
143,5
114
und
7 %
tuln
Seuf
beief
Löh
idrit
Knie
forie
Teil
net r
Wite
tere
18,2
und
hat
audo
erim
no
Ruf
Emil
der
S
Geld
adler
gung
lang
Seit
mäh
zu
des
mäh
Mar
aus
Gent
mit
Vigu
Iuh
fokul
Wet
fierz
dung
Konf
strob
Bund
des
fallu
Geg
deh
die
der
mar,
reig
orbn
der
auf
Geh
mied
föper
brin
aurl
Gre
jos
A
Zur
A
Dre
i B
Pi

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wirt.-Tel.) An der Börse lag vom Wiener Frühverkehr heute folgende Meldung vor: Seit auf bessere politische Aussichten infolge der Erklärungen des kaiserlichen Ministers des Äußeren...

Die Deutsche Schatzgüter-Aktion von 1908. Aus der Veröffentlichung über die Ausführung der für die Schatzgüter erlassenen Anordnungen geht hervor, daß auf den 1. d. M. vom Bankentwurf...

Die neue 4%ige Halbscheide-Staatsanleihe im Betrage von 60 Mill. M. wird am 19. Januar zu einem noch festzusetzenden Kurse, der sich zwischen 101,00 und 101,75 halten wird, zur Emission gelangen.

Reichsbank. Nach Berliner Blättern sind die Rückflüsse bei der Reichsbank in den ersten Tagen des neuen Jahres auf Vorkassendaten unbedeutend gewesen.

Sächsische Handelsbank i. V. Dresden. Die ordentliche Generalversammlung, die heute in Anwesenheit von 3 Aktionären mit 3.000.000 M. Aktienkapital stattfand, nahm den Bericht des Verwaltungsrats über das am 30. September 1908 mit 862.149 M. Verlust abschließende Rechnungsjahr entgegen.

Zwischen Saxonis, Akt.-Ges. in Weizsäcker i. S. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahre 1907/08 nach 65.817 M. Aufwands...

Bungen und 1908 M. Nachzahlung für Verluste einen Reingewinn von 28.848 M., woraus eine Dividende von 7 1/2 % mit 21.000 M. zur Verteilung gelangt.

Metallmarkt. Der normale Stand der Metallmärkte ist im allgemeinen durch den Rückgang der Produktion in der Metallindustrie...

Chemischer Rohstoffmarkt am 7. Januar. Auftrieb: 18 Ruder, 6 Fässer, 492 Fässer, 524 Schmelze, außerdem 1040 Fässer. Umverteilung dieser Waren: 2 Ruder, Beschalt in Markt für 50 Kilogramm...

Bank-Zinsen. Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterdamer 3 Proz. Brüssel 3 1/2 Proz. London 2 1/2 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5 1/2 Proz. Wien 4 Proz. Schwed. 1/2 Proz. Schweiz. 1/2 Proz.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., 3% Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., 4% Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., 4% Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., 4% Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., 4% Sächs. Rente) and its corresponding value.

Reichsbank. Nach Berliner Blättern sind die Rückflüsse bei der Reichsbank in den ersten Tagen des neuen Jahres auf Vorkassendaten unbedeutend gewesen.

Sächsische Handelsbank i. V. Dresden. Die ordentliche Generalversammlung, die heute in Anwesenheit von 3 Aktionären mit 3.000.000 M. Aktienkapital stattfand, nahm den Bericht des Verwaltungsrats über das am 30. September 1908 mit 862.149 M. Verlust abschließende Rechnungsjahr entgegen.

Zwischen Saxonis, Akt.-Ges. in Weizsäcker i. S. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahre 1907/08 nach 65.817 M. Aufwands...

Berliner Börse am 8. Januar.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Reichsbank, Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Table with 2 columns: Name of instrument (e.g., Sächs. Rente) and its corresponding value.

Deutscher Nachrichten. Sonnabend, 9. Januar 1909 Nr. 9

Spottbillig bringe einen großen Vollen juristisch geprüften Gegenstand für Holzhandlung, Grabmal- und Schabarbeit, Kerbschnitt etc., sowie etliche Petroleumheizöfen zum Ausverkauf. Zur Besichtigung ladet ergeb. ein Albert Stolle, Dresden - A., Ratsrenastr. 18, 1 Min. vom Hauptbahnhof Markt.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE. p. Pfund 160, 150, 200 u. 240 Pfg. p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg. Alleinige Fabrikanten: David Söhne A.-G. Halle a. S. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Elektromotoren Nivellier-Instrument. 140 Marabastolen. Hesse, Scheffelst. 12.

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz
Waisenhausstr. 21 — Ringstr. 22
Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:
Breslau: Prager Str. 12; H. Wm. Bassenge & Co.
Kreuzstr. 1; Sächsische Disc.-Bank;
Chemnitz: Langgasse 3a; Ernst Petasch;
Weissenhof: Heinrichplatz 7; Meissner Bank;
Kamenz: — Sebütz — Weratz;
Depositenkassen in Lemmitzsch und Oederan

übernimmt Bareinlagen zur Verzinsung
bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungstrist;
provisionsfreie Scheck-Konten
bei kostenloser Überlassung von Scheckbüchern
und Postkarten-Schecks, die an über 100 Filialen
in Deutschlands sponserfrei eingelöst werden. i. i.

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 8. Januar 1909.

Staatsschulden und Fonds.		Kursnotiz der Dresdner Börse vom 8. Januar 1909.		Bauwerkstoffe, Holz, etc.		Metalle, etc.		Textilien, etc.		Sonstige	
1000 Reichsmark	101,70	1000 Reichsmark	101,70	1000 Reichsmark	101,70	1000 Reichsmark	101,70	1000 Reichsmark	101,70	1000 Reichsmark	101,70
500 Reichsmark	101,70	500 Reichsmark	101,70	500 Reichsmark	101,70	500 Reichsmark	101,70	500 Reichsmark	101,70	500 Reichsmark	101,70
100 Reichsmark	101,70	100 Reichsmark	101,70	100 Reichsmark	101,70	100 Reichsmark	101,70	100 Reichsmark	101,70	100 Reichsmark	101,70
50 Reichsmark	101,70	50 Reichsmark	101,70	50 Reichsmark	101,70	50 Reichsmark	101,70	50 Reichsmark	101,70	50 Reichsmark	101,70
10 Reichsmark	101,70	10 Reichsmark	101,70	10 Reichsmark	101,70	10 Reichsmark	101,70	10 Reichsmark	101,70	10 Reichsmark	101,70
5 Reichsmark	101,70	5 Reichsmark	101,70	5 Reichsmark	101,70	5 Reichsmark	101,70	5 Reichsmark	101,70	5 Reichsmark	101,70
1 Reichsmark	101,70	1 Reichsmark	101,70	1 Reichsmark	101,70	1 Reichsmark	101,70	1 Reichsmark	101,70	1 Reichsmark	101,70
0,50 Reichsmark	101,70	0,50 Reichsmark	101,70	0,50 Reichsmark	101,70	0,50 Reichsmark	101,70	0,50 Reichsmark	101,70	0,50 Reichsmark	101,70
0,25 Reichsmark	101,70	0,25 Reichsmark	101,70	0,25 Reichsmark	101,70	0,25 Reichsmark	101,70	0,25 Reichsmark	101,70	0,25 Reichsmark	101,70
0,10 Reichsmark	101,70	0,10 Reichsmark	101,70	0,10 Reichsmark	101,70	0,10 Reichsmark	101,70	0,10 Reichsmark	101,70	0,10 Reichsmark	101,70
0,05 Reichsmark	101,70	0,05 Reichsmark	101,70	0,05 Reichsmark	101,70	0,05 Reichsmark	101,70	0,05 Reichsmark	101,70	0,05 Reichsmark	101,70
0,01 Reichsmark	101,70	0,01 Reichsmark	101,70	0,01 Reichsmark	101,70	0,01 Reichsmark	101,70	0,01 Reichsmark	101,70	0,01 Reichsmark	101,70

Dresdner Nachrichten
Zusatzblatt zum 9. Januar 1909 Nr. 9

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden.

Garantiert von den Landständen Unter der Oberaufsicht der
der Sächs. Oberlausitz. Königl. Sächs. Staatsregierung.

Bareinlagen bei der Bank und Anlagen in deren Lausitzer Pfand- und Kreditbriefen gelten als mündelsicher.

Die Bank empfiehlt sich mit ihren feuer- und diebes-sicheren Tresors zur

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offenen Depots)

unter Besorgung aller damit verbundenen Arbeiten, wie:

- Überwachung der Auslosungen und Kündigungen.
- Einziehung der fälligen Zins-, Renten- und Gewinnanteilscheine und rückzahlbaren Papiere.
- Einholung neuer Zins- und Gewinnanteilscheine.
- Umtausch von Interimsscheinen, Geltendmachung von Bezugsrechten, Konvertierungen,
- Ab- und Verkauf von Wertpapieren usw.

Den Deponenten werden auf Wunsch Vorschüsse gewährt und laufende Rechnungen eröffnet, über deren Guthaben mittels Schecks verfügt werden kann.

Regulativ werden an den Schaltern der Bank - Pfarrgasse 5, Ecke Ringstrasse - kostenlos ausgegeben, auf Verlangen auch portofrei zugedant.

Unter Staatskontrolle in rein natürlichem Zustande gefüllt

KÖNIG FACHINGER